

Ranzen, Hefte, Klassenfahrt

KLEINE-ANNA-KREIS Für Kinder im Amt Wankendorf gibt es Hilfe – Benefizkonzert am Sonntag

Susanne Otto

Damit alle Kinder – auch die aus finanzschwachen Familien – dieselben Ausgangsbedingungen haben, hat Marion Gurlit vor 15 Jahren den Kleine-Anna-Kreis Wankendorf gegründet. Und die Hilfe wird angenommen. Der aus Spenden finanzierte Verein hat in dieser Zeit 91 000 Euro für Kinder ausgegeben. Der Vorteil: Im Amt Bokhorst-Wankendorf kommt die ehrenamtliche Hilfe schnell und unbürokratisch an.

In der Schulzeit von Marion Gurlits Tochter fiel ihr auf, dass Eltern Kurse für die offene Ganztagschule oder auch das Mittagessen nicht bezahlen konnten. Nach Vorbild des gleichnamigen Vereins in Preetz gründete sie 2009 den Kleine-Anna-Kreis Wankendorf. Auch heute arbeiten Verein und offene Ganztagschule eng zusammen: „Oft kommt die Bitte um Unterstützung über die Schule. Die meisten Eltern sind sehr bescheiden“, sagt Marion Gurlit.

7500 Euro wurden verteilt

Im vergangenen Jahr wurden 7500 Euro unter anderem für Ranzen, Hefte oder auch als Zuschuss für Klassenfahrten an Familien verteilt, die nicht so viel Geld haben. „Die Fa-



Marion Gurlit hat den Kleine-Anna-Kreis Wankendorf vor 15 Jahren gegründet.

Foto: Susanne Otto

milien legen die Quittung vor, und wir erstatten den Betrag oder zahlen das Geld direkt auf das Klassenfahrt-Konto ein“, erklärt Gurlit das Vorgehen.

Über Spenden und zwei bis drei Benefizveranstaltungen im Jahr sammelt der Verein das Geld zusammen.

Auch die Schulkinder helfen ihren Mitschülern, zum Beispiel durch einen Flohmarkt, bei dem 1800 Euro für den Kleine-Anna-Kreis zusammenkamen. Die nächste Benefizveranstaltung findet am kommenden Sonntag im Awo-Familienzentrum in Wankendorf, Kirchtor 18, statt. Dann werden Vereinsmitglied, Landwirt und Autor Matthias Stührwoldt aus Stolpe und Achim Schnoor ab 15 Uhr mit Liedern und Geschichten unterhalten. Karten zu zehn Euro gibt es bei Tabak-Schlüter im Rewe-Markt in Wankendorf. Auch Kaffee und Kuchen, die die Vereinsmitglieder und Helfer selbst backen, werden an diesem Nachmittag geboten. Als Dankeschön erhalten die Künstler dann immer den Kleine-Anna-Becher.

Die Suche nach neuen Künstlern geht Marion Gurlit ganz pragmatisch an: „Ich frag die“, sagt sie und lacht.

Auch durch ihre 30-jährige Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe hat die 65-Jährige viele Kontakte, die sie nutzt. Am Pfingstsonntag, 19. Mai, kommt Anja Marschall nach Stolpe. Die Autorin spricht dann über ihren Roman „Töchter der Speicherstadt“, da geht es um Frauen in der Kaffeedynastie. Apropos Bücher: Der Kleine-Anna-Kreis hat auch die Tauschbücherei

im Awo-Familienzentrum eingerichtet mit Lektüre für Kinder und Erwachsene. „Gut erhaltene Kinderbücher, die nach den geltenden Rechtschreibregeln verfasst sind, können wir noch gut gebrauchen“, sagt Marion Gurlit und ergänzt: „Und ganz besonders junge Vereinsmitglieder für die Kleine-Anna sind willkommen.“

► www.kleine-anna.de



Autor Matthias Stührwoldt (links) aus Stolpe und Achim Schnoor treten am kommenden Sonntag in Wankendorf für den Kleine-Anna-Kreis auf.

Foto: Kleine-Anna-Kreis

KLEINE-ANNA-KREIS WANKENDORF

Hilfe für Familien

Marion Gurlit hat den Kleine-Anna-Kreis Wankendorf 2009 gegründet, um finanzschwachen Familien zu helfen. Der Verein hat 29 Mitglieder und generiert seine Einnahmen aus Spenden und Benefizveranstaltungen. Zwischen 7000 und 8000 Euro werden pro Jahr ausgegeben. Vorsitzende ist Marion Gurlit, zweite Vorsitzende Theresia Günzel aus Stolpe, Schriftführer Professor Klaus Wallmann, der Ehemann von Marion Gurlit, die Kasse führt Andrea Loose. oh